Sitzung vom 16. Januar 1911.

Vorsitzender: Hr. C. Liebermann, Präsident.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende begrüßt die Versammelten in der ersten Sitzung des neuen Jahres und teilt dann Folgendes mit:

»Der Schluß des alten und der Beginn des neuen Jahres haben der Gesellschaft wieder schmerzliche Verluste durch den Tod von Mitgliedern gebracht.«

»Am 29. Dezember 1910 verschied der etatsmäßige Professor für Elektrochemie an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Geheimrat Dr.

GEORG VON KNORRE

im 52. Lebensjahre an einer infolge von Rose eingetretenen Lungenentzündung. Knorre war am 18. März 1859 zu Nikolajewsk in Südrußland geboren und entstammt der bekannten Astronomen-Familie gleichen Namens. Seine Erziehung genoß er in Deutschland. Nach vollendetem Studium an der Berliner Gewerbeakademie und Universität war er von 1883 an Assistent am anorganischen Laboratorium der Technischen Hochschule, und wurde 1895 zum Dozenten, 1898 zum etatsmäßigen Professor an derselben und zum Vorsteher des elektrochemischen Laboratoriums ernannt. Knorre war ein hervorragender Analytiker; auf diesem Gebiet hat er eine Reihe wertvoller Arbeiten geschaffen. Bestimmungen und Trennungen vieler Metalle, so die gemeinsam mit Ilinski ausgeführten von Kobalt und Nickel, Eisen und Tonerde mittels Nitroso- β -naphthol verdanken wir ihm; für sich oder mit Schülern stellte er über Trennung des Mangans von Eisen und Chrom und von Wolfram, von Osmium neben Kohlenstoff u. a. Untersuchungen an. Auch die Phosphorsäuren und die Oxyde des Stickstoffs hat er in gleicher Richtung, ausführlich und mit Erfolg hat er auch die Wolframverbindungen und die Wolframbronze bearbeitet. Besonders gern befaßte er sich mit schwierigeren technisch-analytischen Problemen, wie analytischen Methoden für Wolframstahl, Pyrit-, Leuchtgas-Untersuchungen und ähnlichem. Er war auch Mitarbeiter an vielen chemischen Sammelwerken und Zeitschriften.«

»So hat er ein schönes Lebenswerk geschaffen, das noch sein besonderes Gepräge erhielt durch seine große Gewissenhaftigkeit im Laboratoriumsunterricht und durch die Fürsorge und das Interesse, welche er jedem seiner Schüler entgegenbrachte.«

»Ein hervorragender Charakterzug Knorres war seine große Bescheidenheit, Liebenswürdigkeit und sein unbegrenztes Wohlwollen, die ihm auch in unserem Fachkreise eine große Zahl von Freunden erwarben.«

»Am 3. Januar d. J. verstarb zu Mannheim, erst 55 Jahre alt, Dr.

FRIEDRICH ENGELHORN,

Inhaber der bekannten Fabrik C. F. Böhringer & Söhne in Waldhof bei Mannheim. Er war ein Sohn des Mitbegründers der Badischen Anilin- und Sodafabrik Friedrich Engelhorn sen. und hatte von diesem den weiten Blick für großzügige industrielle Unternehmungen überkommen. Unter seiner energischen und geschickten Leitung erhob sich die Fabrik in Waldhof in den letzten 25 Jahren zu ihrer jetzigen Höhe und zu ihrem ausgedehnten und originellen Fabrikationskreise, in welchem außer den meisten Alkaloiden die Fabrikation vieler Derivate der Harnsäure, der Thein-, Xanthin- und Puringruppe, namentlich zur Verwendung als Heilmittel Platz gefunden hat.«

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Der Vorsitzende teilt ferner mit, daß die in der letzten Generalversammlung gewählten Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder die auf sie gefallene Wahl angenommen haben. Von seiten der neuernannten Ehrenmitglieder sind an den Generalsekretär Schreiben gerichtet worden, deren Inhalt dieser der Versammlung zur Kenntnis bringt.

Im Namen ihres erkrankten Vaters schreibt Fräulein Anna F. van Bemmelen, daß die Wahl zum Ehrenmitglied der Deutschen Chemischen Gesellschaft ihrem Vater große Überraschung und Freude bereitet habe. Er nehme die Wahl mit innigstem Danke an und bitte, diesen Dank dem Vorstand und der Versammlung auszusprechen. Gerade für ihn als Holländer habe die ihm von den deutschen Kollegen erwiesene Ehre und Auszeichnung besonderen Wert, den er hoch zu schätzen wisse, da er daraus ersehe, daß seine langjährige Arbeit in dem Leidener Laboratorium im Dienste der chemischen Wissenschaft auch in Deutschland Anerkennung gefunden habe.

Hr. G. Ciamician schreibt:

Bologna, 23. Dezember 1910.

Hochverehrter Herr Kollege!

Die hohe Auszeichnung, welche mir die Deutsche Chemische Gesellschaft durch meine Wahl zum Ehrenmitgliede erwiesen hat, übersteigt sehr meine Verdienste um die Wissenschaft und verpflichtet mich zu größter Dankbarkeit.

Wenn auch die Arbeit in sich ihren eigenen Lohn trägt, so gewährt erst die Anerkennung der Fachgenossen die Sicherheit, etwas Ersprießliches geleistet zu haben. Das Gefühl, unserer Wissenschaft, wenn auch in bescheidenem Maße, nützlich zu sein, hat die Deutsche Chemische Gesellschaft in mir erweckt, und bitte ich Sie, meinen tief empfundenen Dank entgegen zu nehmen und demselben Ausdruck zu verleihen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ganz ergebener

G. Ciamician.

Von dem »Verband Deutscher Elektrotechniker« liegt eine Einladung zu seiner Jahresversammlung vor, die in der Zeit vom 29. Mai bis 1. Juni 1911 in München stattfindet. -

Als außerordentliche Mitglieder sind aufgenommen:

Hr. Pohl, Dr. H., Charlottenburg;	Hr. Voltz, Th., cand. chem.,
Straßburg;
» Berlin, E., Marburg;	» Hörmann von Hörbach,
W., cand. chem., Straßburg;
» Roth, E., » ;	» Weitz, Dr. E., » ;
» Wang, K. T., Peking;	» Finkelstein, Dr. H., Straß-
burg;
» Mitter, P., cand. phil., Char-
lottenburg;	Frl. Wrangell, Dr. M. von,
Straßburg;
» Strich, Dr. M., Charlottenburg;	Hr. Butescu, D., Charlottenburg;
» Kleemann, Dr., Triesdorf;	» Rohner, Dr. F., Prattein;
» Tronquoy, M., Paris;	» Jenni, Bern;
» Lenhard, Dr., Freiburg;	» Wibaut, J. P., Amsterdam;
» Bulle, Fr., cand. chem.,
Straßburg;	» Grube, Dr. F., München;
» Jochem, O., cand. chem.,
Straßburg;	» Holch, L., » ;
» Merck, K., cand. chem.,
Straßburg;	» Keller, H., » ;
» Otjarjanz, S., cand. chem.,
Straßburg;	» Kornick, E., » ;
» Andres, A., cand. chem.,
Straßburg;	» Koralek, E., » ;
	» Racky, G., » ;
	» Rannow, W., » ;

- Hr. Thannhauser, Dr. S. J., München;
 Fr. Angermann, L., München;
 Hr. Baumann, A., » ;
 » Lecher, H., » ;
 » Mason, F., » ;
 » Leichtlin, H., » ;
 » Schwarz, K., » ;
 » Süßer, A., » ;
 » Scheurer, W., » ;
 » Schamberg, E., » ;
 » Weil, F. J., » ;
 » Rule, G., » ;
 » Müller, S., » ;
 » Bornhardt, K., » ;
 » Lipp, Dipl.-Ing. Dr. P., Aachen;
 » Bauer, Dipl.-Ing. K., München;
 » Winkler, Dipl.-Ing. C., München;
 » Bergsmann, E., München;
 » Burger, E., » ;
 Frau Balandin, W., Krasnojarsk;
 Hr. Claasz, Dr. M., Danzig;
 » Birnie, Dr. St., Rotterdam;
 » Schirm, Dr. E., Halensee;
 » Bachran, cand. phil. F., Charlottenburg;
 » Telschow, cand. phil. E., Berlin;
 » Strauß, Dr. med. H., Berlin;
 » Malengreau, Prof. Dr. F., Louvain;
 » Theodorescu, Dr. G., Bukarest;
 » Baker, J. L., Staines;
 » Ostersetzer, cand. phil. A., Klosterneuburg;
 » Pollak, stud. phil. M., Wien;
 » Winternitz, stud. phil. P., Wien;
 Hr. Wolfheim, cand. phil. F., Charlottenburg;
 » Bachstetz, cand. phil. M., Charlottenburg;
 » Supan, Dipl.-Ing. A., Breslau;
 » Rehorst, cand. chem. K., Breslau;
 » Lange, cand. chem. F., Breslau;
 » Bartsch, cand. chem. B., Breslau;
 » Kumagawa, Prof. Dr. M., Tokio;
 » Kakiuchi, Dozent, Dr. S., Tokio;
 » Rosenbusch, cand. chem. R., Göttingen;
 » Lautsch, Dr. H., Staßfurt;
 » Wollemann, cand. chem. J., Göttingen;
 » Gebhard, Dr. K., Höchst a. M.;
 » Arndt, Fr., Erlangen;
 » Schmidt, W. A., Erlangen;
 » Reinkober, K., » ;
 » Eichhorn, W., » ;
 » Schneider, Chr., » ;
 » Schmidt, W., » ;
 » Bölian, W., » ;
 » Seybold, Fr., » ;
 » Fratkan, Z., » ;
 » Jakubowski, Dr. Z. von, Lwow;
 » Gwinner, H. von, Berlin;
 » Ihlder, Dr. H., Wildau;
 Fr. Traube, A., Berlin;
 Hr. Bilecki, R., » ;
 » Weinberg, W., Berlin;
 » Häberle, R., Charlottenburg;
 » Wassuchnow, A., Charlottenburg;
 » Rollet, Dr. A., Schwanheim;
 » Reich, P., Berlin.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

- Hr. Colombano, Dr. A., Universität, Cagliari (durch L. Francesconi und M. Betti);
- » Schwarz, Dr. R., Colombistr. 17, Freiburg i. Br. (durch W. Meigen und E. Fromm);
- » Heß, L., Skt. Annastr. 9, München (durch W. Prandtl und O. Dimroth);
- » Neresheimer, K., Hospitalstr. 28,
- » Ritter, G., Knooperweg 28,
- » Evers, F., Brunswikerstr. 2,
- » Strufe, K., Brunswikerstr. 2,
- » Volquartz, H., Goethestr. 4,
- » Achenbach, Dr. phil. F., Chem. Fabrik Oehler, Offenbach a. M. (durch C. Thode und H. Beyschlag);
- » Muchin, O., Anorg.-chem. Laborat. d. Univers., Charkow (durch G. Korschun und E. Khotinsky);
- » Browning, Prof. Dr. P. E., New Haven, Connecticut, U.S.A. (durch H. L. Wheeler und T. B. Johnson);
- » Bredt, C., Gangolfstr. 13, Bonn
- » Schüller, J., Severinstr. 112, Cöln
- » Wyl, F. de, Burgstr. 137, Bonn
- » Probst, H., Meckenheimerstr. 53, Bonn
- » Herzmann, W., Combahnstr. 38, Beuel
- » Gewecke, Privatdozent Dr. J., Meckenheimerstr. 158, Bonn
- » Caspar, C., Deutscher Ring 58, Cöln
- » Mühlendyck, W., Kurfürstenstr. 53, Bonn
- » Fritsch, cand. chem. O., Talstr. 34
- » Kretzschmar, cand. chem. G., Liebigstr. 3,
- » Ruhtenberg, cand. chem. H., Brüderstr. 55,
- » Schmeja, cand. chem. S., Windmühlenstr. 46,
- » Treadwell, Dr. W., Berlinerstr. 155, Charlottenburg (durch O. N. Witt und F. Ullmann);
- » Fürstenberg, cand. chem. A., St. Georgstr. 29,
- » Titius, cand. chem. W., Schnickmannstr. 29,
- » Friemel, cand. chem. K., Breitestr. 10,
- » Takeda, J., Universität Tokio (durch P. Jacobson und H. Jost);
- » Carveth, Dr. H. R., Works Manager of the Niagara Electro Chemical Co., Niagara Falls, N. Y., U. S. A. (durch J. Pflieger und F. Rößler);
- Kiel (durch C. Harries und O. Mumm);
- (durch R. Anschütz und H. Meerwein);
- Leipzig (durch G. Heller und E. Beckmann);
- Rostock (durch A. Michaelis und F. Kunckell);

Hr. Gorjatscheff, A., Chem. Institut d. höheren Frauenschule,
Dewitschie Pole, Moskau (durch S. Namjetkin und
G. Stadnikoff);

» Weyberg, Z., Universität, Warschau (durch St. Thugutt
und F. Mylius);

» Rouiller, Dr. C. A.,
» Wightman, E. P.,
» Marshall, E. K.,
» Pardee, John,
} John Hopkins } (durch
} University, } E. E. Reid
} Baltimore, Md. } und H. Jost);

» Oakley, R. O' F., 25, Southampton Buildings, London
W. C. (durch P. Jacobson und H. Jost);

» Quoos, F., Kesselstr. 23, Berlin N.

» Schreiber, G., Gerhardstr. 17, Berlin NW. 52 } (durch
» Rothenbach, M., Kantstr. 123, Charlottenburg } O. Diels
» Brauer, K., Kulmbacherstr. 5, Berlin W. 50 } und H.

Fr. Rohde, Dr. med. Alice, Bayrische Str. 24, } Leuchs);
Berlin W.

Hr. Njegovan, Vl., Vorstand d. Agrik.-chem. Instit., Krizevci
(Kroatien) (durch P. Jacobson und H. Jost);

» Rosenthal, Dr. Oskar, Prager Str. 11, Berlin W. 50
(durch P. Jacobson und H. Jost);

Hr. Schneider, Dr. phil. Wilhelm, Kessel-
straße 33, Berlin } (durch A. Stahl-
» Zöllner, Dr. Clemens, Philippstr. 2, } schmidt und
Berlin } W. Glund);

» Ferratini, Prof. Dr. A., Istituto Tecnico, Pavia (durch
P. Jacobson und H. Jost);

» Rivat, Dr. G., 38 Cours Morand, Lyon (Rhône) (durch
E. Ebler und H. Franzen);

» Theobald, stud. chem. E., L. 12 18, Mannheim (durch
R. Stollé und E. Ebler);

» Friedl, Dr. F.,
» Halla, Mg. pharm. O.,
» Steiner, Ing. K.,
» Bermann, Ing. V., Ferdinandsstr. 22,
} Salmgasse 1, } (durch G. Gold-
} Prag II } schmiedt und O.
} } Morgenstern);
Wien II

» Striebin, cand. phil. P., Boul.
des Grands Philosophes 12,
» Eberhardt, cand. phil. P.,
Avenue des Abattoirs 4,
» Marton, cand. phil. J., Boul.
Georges Favon 26,
} Genf } (durch
} } A. Pictet und
} } A. Kauf-
} } mann);

- Hr. Mont, cand. phil. J. de, Rue
de Monthoux 62, } Genf { (durch
* Guyer, cand. phil. H., Rue } A. Pictet und
de Candolle 36, } A. Kaufmann);
- » Sobecki, Dr. W., Chem. Inst., Burgstr. 8, Breslau (durch
J. v. Braun und E. Buchner);
- » Connerade, Dr. E., Ecole des Mines, Mons (Belgien)
(durch J. Meisenheimer und H. Leuchs);
- * Langlois, M., 74 Rue de Vaugirard, Paris (durch C.
Moureu und A. Valeur);
- * Rewald, Dr. Bruno, Alt-Moabit 82b, Berlin NW. (durch
C. Neuberg und P. Jacobson);
- » Unna, Eugen, Alexander-Ufer 7, }
Berlin NW. } (durch R. Pschorr
* Köllisch, Anton, Hessische Str. 1, } und O. Diels);
Berlin N. 4 }
- » Wright, stud. chem. Olaf, Drammensveien 38, Christiania
(durch P. Jacobson und H. Jost);
- * Weigand, Dr. Walter, Chem. Lab. d. Landw. Hoch-
schule, Invalidenstr. 42, Berlin N. 4 (durch J. Meisen-
heimer und St. Gambaroff);
- » Roth, Dr. Rudolf, Rudolfstr. 9, Erfurt (durch K. Hof-
mann und H. Kirmreuther);
- » Clough, George W., Birkbeck Col- }
lege, Chancery Lane, London E. C. } (durch W. Marck-
wald und
» Barrow, Dr. Fred, Birkbeck College, } A. McKenzie);
Chancery Lane, London E. C. }
- » Fritzsche, P., Gervinusstr. 12a, Berlin-Charlottenburg
(durch B. Lepsius und R. Lepsius);
- » Bjerrum, Dr. Niels, Innsbruckerstr. 2, Berlin (durch
W. Marckwald und H. v. Wartenberg).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

106. Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und ver-
wandter Teile anderer Wissenschaften, begründet von J. Liebig und
H. Kopp, herausgegeben von J. Tröger u. E. Baur. Für 1905–1908.
Heft 20. Braunschweig 1911.
844. Richter, M. M., Lexikon der Kohlenstoffverbindungen. 3. Auflage.
Lieferung 10 u. 11. Hamburg und Leipzig 1910.
773. Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge,
begründet von F. B. Ahrens, herausgegeben von W. Herz. Bd. XVI.
Heft 4–7: E. Comanducci, Die Konstitution der China-Alkaloide.
Stuttgart 1911.

1997. Kraemer, Henry, A Text Book of Botany and Pharmacognosy. 4. Auflage. Philadelphia und London.
1998. Mezger, Chr., Atome und Dynamiden. Eine Untersuchung über die Struktur der Materie und das Wesen der Kraft. Metz 1910.
1999. Wolf, M. und Fleischer, F., Nova therapeutica. Führer durch das Gebiet der neueren Arznei- und Nährmittel zum Gebrauch für den praktischen Arzt. Berlin 1910.
2000. Mercks Index. 3. Auflage. Darmstadt 1910.
2001. Errera, L., Recueil d'Oeuvres. Physiologie Générale, Philosophie. Brüssel, Berlin, London, Paris, Mailand 1910.

Der Vorsitzende:
C. Liebermann.

Der Schriftführer:
F. Mylius.

Mitteilungen.

23. Th. Zincke und W. Breitwieser:

Über die Einwirkung von Salpetersäure auf Halogenderivate von *o*-Alkyl-phenolen. II.

[Mitteilung aus dem Chemischen Institut zu Marburg.]

(Eingegangen am 14. Januar 1911.)

Wie Zincke und Klostermann¹⁾ gezeigt haben, wirkt Salpetersäure in eigenartiger Weise auf Tetrabrom-*o*-kresol ein. Je nach den Bedingungen entstehen drei verschiedene Verbindungen: ein Chinitrol (I.) oder ein Additionsprodukt dieses Nitrols mit Salpetersäure (II.) oder eine Verbindung von gleicher Zusammensetzung wie dieses Produkt, welche aber im Gegensatz zu den beiden anderen kein Benzolderivat mehr sein kann. Diese Verbindung bildet sich auch durch Einwirkung von Soda auf das Additionsprodukt (II.); sie ist vorläufig durch Formel III ausgedrückt worden.

Von diesen Verbindungen verdient die unter III formulierte ein besonderes Interesse; mit Hilfe von Anilin kann das gesamte Brom

¹⁾ B. 40, 679 [1907].